

Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale
Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale
Band: 21 (1961)

Rubrik: Werbung und Werbemittel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

III. WERBUNG UND WERBEMITTEL

1. Drucksachen- und Materialdienst

Im Berichtsjahr sind die nachstehenden SVZ-Drucksachen erschienen:

Plakate

- 12 Farbphoto-Plakate in einer Gesamtauflage von gegen 150 000 Exemplaren, nämlich:
 - Zentralschweiz (Vierwaldstättersee und Ruderregatta auf dem Rotsee)
 - Zürich (Sechseläuten)
 - Wallis (Kirche Raron und Trachten von Sitten)
 - Graubünden (Landwasserviadukt)
 - Genferseegebiet (Villars)
 - Bernerland (Grindelwald/First und Jungfraujoch)
 - Tessin (Mendrisio)
 - Freiburg/Neuenburg/Berner Jura (St. Petersinsel)
 - Nordostschweiz (Appenzeller Bauernmalerei)
 - In Vorbereitung: Nordwestschweiz (Basler Münster)
- 1 Textplakat: «Ihr Ziel für Sport und Spiel – Die Schweiz»
- 3 Kopfplakate für die Winterwerbung, davon eines schwarz-weiß und zweifarbig

Broschüren

- Veranstaltungsbroschüren «Sommer in der Schweiz» und «Die Schweiz im Winter 1961/62»
- «Ferienkurse und Ferienlager in der Schweiz»
- Prospekt über die schweizerischen Heilbäder mit Preisangaben
- «Das Bäderbuch der Schweiz»
- «Die Schweiz von heute»
- «Das schöne Schweizerland»
- «Die Schweiz im Auto»
- «Schweizerische Privatinstitute»
- «Wirtshausschilder, Zeichen schweizerischer Gastlichkeit»
- Taschenkalender 1962
- Eine Serie Neujahrskarten
- Blankoumschläge für verschiedene Agenturdrucksachen
- Eine Serie Menukarten
- «Ferienorte der Schweiz»
- Broschüren für Spezialwerbung der Agenturen Buenos Aires, Madrid, New York/San Francisco, Rom/Mailand und London

Versand von Material

Folgende Quantitäten von Werbematerial wurden durch uns versandt: Regional- und Kurortsprospekte, Prospekte der schweizerischen Trans-

portanstalten, Imprime der SBB und der PTT, der schweizerischen Badekurorte, Hotel- und Gaststättenführer sowie eigene Imprime der SVZ: über 10 Millionen Exemplare.

Plakate der touristischen Regionen, der lokalen Verkehrsvereine und der Transportanstalten sowie SVZ-Plakate: rund 300 000 Exemplare.

Die Zahl der von der SVZ herausgegebenen Artikel in deutscher, französischer, englischer, italienischer und spanischer Sprache erreichte 1730, einschließlich der Notizen im Rahmen der beiden monatlichen Pressedienste «SVZ-Bulletin» und «Kommende Ereignisse in der Schweiz» (Vorschau auf kulturelle und sportliche Veranstaltungen). Mehrere Bildberichte wurden in alle Welt versandt, während der für die Inlandpresse bestimmte Pressedienst «SVZ-Nachrichten» auf aktuelle Mitteilungen über die Tätigkeit der SVZ beschränkt wurde. Erwähnt sei auch die Beantwortung Hunderter von Anfragen ausländischer Journalisten, Buchautoren und anderer Wißbegieriger. Die Bitten um Auskünfte sowie Text- und Bildmaterial betrafen nicht nur das touristische Gebiet: Von der Bernhardinerzucht bis zur Amateur-jazz-Bewegung, von der Geschichte der Eigernordwand-Bezwingung bis zu ausführlichen biographischen Angaben über den Schweizer Ballonpionier Kapitän Spelterini. Wo unser Pressedienst nicht in der Lage war, innerhalb nützlicher Frist die gewünschten Unterlagen aufzutreiben, wurden Kontakte mit zuständigen Stellen und Organen vermittelt. Wertvoll für die Förderung des literarischen und filmschöpferischen Interesses an der Schweiz erwies sich auch die 1961 fortgesetzte Führungnahme mit weltbekannten Schriftstellern und Filmschaffenden, wie Paul Gallico, Joseph Wechsberg, Hector Bolitho, Louis de Rchemont, Euan Lloyd und Carl Foreman. Die persönliche Betreuung von mehreren hundert Journalisten, Radio- und Fernsehreportern, Schriftstellern, Photographen und Filmleuten bildete wiederum eine der dankbarsten Aufgaben unseres Presse- und Public-Relations-Dienstes. Einige wenige der durchwegs erfreulichen Resultate seien nachstehend aufgezählt: Film «Incomparable Switzerland» (Phil Walker Productions, Hollywood & Pittsburgh); Sonderreihe «Treffpunkt Schweiz» im Süddeutschen Rundfunk, Stuttgart; Jugendbuch «My Village in Switzerland» von Tim und Sonja Gidal (Pantheon-Verlag, New York); Buch «The Mountain and Lakeside Resorts of Europe» von Gordon Cooper (Verlag Cassell & Co. Ltd., London); Buch «Views to Dine By» von Jerome E. Klein, ein Werk über berühmte Gaststätten, in welchem die

2. Pressewerbung und Public Relations

Schweiz einen hervorragenden Platz einnimmt; Bildberichte und Artikelserien in «McCall's» (USA), «National Geographic Magazine» (USA), «The Geographical Magazine» (Großbritannien), «Elegante Welt» (Deutschland), «Courier», «Tatler» und «The Sphere» (Großbritannien), «The Irish Times» (Irland), «African Life» (Ostafrika), «Le Vie del Mondo» (Italien), «Magda» (Spanien), «Le Figaro» (Frankreich), «De Spiegel» (Holland), «Australian and New Zealand Weekly» (Australien und Neuseeland); ferner verschiedene Sendungen über die wichtigsten Radio- und Fernsehnetze Nordamerikas.

Im Hinblick auf die Ruderweltmeisterschaften 1962 Rotsee-Luzern wurde in Zusammenarbeit mit dem Regattaverein Luzern schon im Jahre 1961 eine Pressekampagne in die Wege geleitet. Rund 700 Teilnehmer an internationalen Tagungen in der Schweiz und an Eröffnungsflügen verschiedener Luftverkehrsgesellschaften wurden direkt oder indirekt betreut, sei es durch Abgabe von Dokumentationsmaterial oder durch Mitwirkung bei den Schweizer Reise- und Ausflugsprogrammen.

3. Inseratenwerbung

Gegen ein Drittel der Ausgaben für Werbemittel ist auf Inserate verwandt worden, sei es durch den Hauptsitz, sei es durch die Agenturen. Die textliche und graphische Gestaltung wurde vermehrt beim Hauptsitz konzentriert, damit wir weltweit unserer Werbung den gleichen Charakter geben. Namhafte Schweizer Graphiker entwarfen diese Inseratenserien.

4. Ausstellungen und Messen

Die SVZ war an insgesamt 86 ausländischen Ausstellungen und Messen vertreten, zum Teil in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung und der Swissair, und zwar in Europa an 62, Amerika 20, Asien 2, Afrika 1, Australien 1; ferner an einer größeren Anzahl Messen und Ausstellungen lokalen Charakters.

Neben der traditionellen Ausstellung an der Schweizer Mustermesse in Basel und am Comptoir Suisse in Lausanne haben wir uns im Inland auch an der HYSPA in Bern beteiligt.

Für die Landesausstellung 1964 sind Vorarbeiten an die Hand genommen worden.

5. Plakatierung

12 neue Farbphotoplakate wurden in der Schweiz in rund 3500 Exemplaren an öffentlichen Anschlagstellen der Allgemeinen Plakatgesellschaft gezeigt. Im Zeichen des 250. Geburtstages von Jean-Jacques

Rousseau stand diese Werbeaktion unter dem Motto «Zurück zur Natur – 1962 wieder einmal Ferien in der Schweiz».

Mit 600 Photoplakaten sind hundert dreiteilige Schaufensterattrappen gestaltet worden. Auf einem einfach montierbaren Gerät können diese in den Schaufenstern der Agenturen und Reisebüros jeweils rasch montiert und wirkungsvoll eingesetzt werden. 600 Exemplare der Plakate wurden in Leuchtkästen eingesetzt. 3000 Winterkopfplakate, drei Sujets, aufgezogen zur Verwendung als Schaufensterdekorationen, wurden den Agenturen zur Verfügung gestellt.

Neue Farbphotovergrößerungen im Format 100 × 100 cm (4 Serien von je 12 Sommersujets und 10 Serien von je 15 Wintersujets) stehen samt den für die IGAFA München und für die HYSPA Bern erstmals verwendeten Bilder ebenfalls für Ausstellungen und Schaufenster der Agenturen zur Verfügung.

Für die internationalen Musikveranstaltungen in Luzern, Montreux und Ascona wurde in 11 Agenturschaufenstern für «Musik in der Schweiz» geworben. Der Geschäftssitz Zürich führte von Mitte Juni bis Mitte August in den Vitrinen der Schweizerischen Kreditanstalt an der Bahnhofstraße in Zürich eine Werbeaktion unter dem Motto «Ferien an Schweizer Seen» durch. Von Ende Dezember bis Mitte Februar 1962 standen uns diese Vitrinen auch für eine Winterwerbeaktion zur Verfügung.

Erwähnt seien noch Ausstellungen am Hauptsitz der Zürcher Kantonalbank in Zürich, bei der Sparkasse der Stadt Zürich in Zürich, dem Schweizerischen Bankverein in Genf, den Sporthäusern L. Kost & Co. in Basel und Och & Co. in Zürich.

Für die wöchentlichen Verkehrsmittelungen der Sender Beromünster und Sottens vom Freitag stellten wir die Manuskripte zusammen. Beromünster kündigt diese Sendung, die zusammen mit anderen Beiträgen auf eine Dauer von 20 Minuten erweitert wurde, unter dem Titel «Chumm Bueb und lueg dys Ländli a» (Sommer) und «Weekend im Schnee» (Winter) an. Der Schweizerische Kurzwellendienst lieferte uns für unsere Agentur Buenos Aires, die im dortigen Sender eine tägliche «Hora Suiza» betreut, neue Tonbänder mit folkloristischer Musik. In Vorbereitung befinden sich Tonbänder der Serie «Portraits of Cities», welche in USA durch die Broadcasting Foundation of America (BFA) über viele Sender ausgestrahlt wird.

6. Schaufensterwerbung

7. Radio

8. Eigene Organe

Umfangmäßig entsprach der Jahrgang 1961 der Revue «Schweiz» wiederum den vorangegangenen. Die Auflage umfaßte 12 Inland- und 6 Auslandnummern, gesamthaft 270 000 Hefte.

Die Rubrik «Aktualitäten» konnte dank vermehrter Eingänge von Mitteilungen der Kur- und Verkehrsvereine erfreulich ausgebaut werden. Dadurch wurde es der Redaktion möglich, das Hauptgewicht des Bilder- und Textteils wieder mehr auf größere Reportagen zu verlegen, die touristischen Ereignissen – wie beispielsweise HYSPA und Jungfrau-Jubiläum – gewidmet waren. Als originelle Beilagen steuerten die SBB zwei kurzweilig gestaltete Beiträge über die Entwicklung des Güterverkehrs bei.

Die internen «Mitteilungen der SVZ» erschienen viermal. Ihre Aufgabe ist es, unsere Behörden, die Mitglieder der eidgenössischen Räte, die Mitglieder der SVZ und einen weiteren Kreis von Verkehrsinteressenten laufend über unsere Tätigkeit, insbesondere über diejenige unserer Agenturen, zu orientieren.

9. Auskunftsdiensst am Hauptsitz

Der Auskunftsdiensst hatte wiederum zahlreiche mündliche und schriftliche Anfragen zu erledigen, die sich vor allem auf Vorschläge von Bahn- und Autotouren, Berechnung von Billettpreisen, Unterkunfts möglichkeiten in Hotels und Privatquartieren, Privatschulen und Kinderheimen, Veranstaltungen kultureller, sportlicher und folkloristischer Art u. a. m. bezogen. Immer zahlreicher werden die Anfragen über statistische Angaben sowie nach Unterlagen für Vorträge oder Examen arbeiten über Probleme des Fremdenverkehrs.

10. Film

Die im Produktionsprogramm 1961 vorgesehenen Filme, «Auf weißem Grund», 35 mm Eastman Color (Winterfilm der Kurt Blum Prod., Gestaltung A. J. Seiler)

«Winter—Made in Switzerland», 16 mm Kodachrome (Montana Film AG, Kamera J. Dahinden/Vict. Staub)

«Ferien nach Maß», 35 mm Eastman Color (Sommerfilm der Kern Film Prod.),

konnten, wie geplant, fertiggestellt werden. Außerdem wurde ein 16-mm-Winterfilm «Plaisirs du ski» von Maurice d'Allèves angeschafft. Erfolgreich vollendet wurden 1961 unter Mitwirkung der SVZ u. a. der Skifilm «This Thing Called Skiing» des jungen amerikanischen Sportmannes Jim Farnsworth und eine gleichzeitig in 35 und 16 mm gedrehte Produktion der englischen Niederlassung der «Columbia

Pictures», die mit ihren Kameraleuten im Juni und Juli in den Kantonen Wallis, Waadt und Genf tätig war.

In Vorbereitung befindet sich für den Weltvertrieb durch Columbia ein Film über die Schweiz nach dem «Todd-a o»-Verfahren (70 mm), der gleichzeitig auch im kleineren Cinemascope-Format herauskommen soll. Zur Bedienung der Agenturen, der diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Ausland sowie für den Inlandverleih sind im Berichtsjahr 167 Kopien gezogen worden. Unsere beiden 35-mm-Eastman-Color-Filme über die Schweizer Seen liefen ein weiteres Jahr in Kinos der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein.

In Marokko konnte der Streifen «La Suisse, Pays des beaux Lacs» während mehreren Monaten als Beiprogrammfilm in Kinos gezeigt werden. Auch figurierte dieser Film vom 9. bis 24. September 1961 im Kinoprogramm des Comptoir Suisse in Lausanne. Über 120 Matinee-veranstaltungen (wovon 25 in Berlin) sind mit einem vorwiegend aus SVZ-Filmen zusammengesetzten Programm in Deutschland durchgeführt worden.

Starke Nachfrage bestand von seiten zahlreicher Vereine, Sportclubs, Gesellschaften, Instituten, Verkehrsinteressenten usw. für unsere Schmalfilme, sei es für Werbeaktionen oder zur Bereicherung von Unterhaltungsprogrammen bei Veranstaltungen, Empfängen und Kongressen. Nach vielen anderen Reedereien, die bereits mit SVZ-Filmen beliefert werden, hat nun auch die YBARRA-Schiffahrtsgesellschaft unsere Streifen für den Südamerika-Service übernommen. Unser Material steht auch im Dienst der Abteilung für Technische Hilfe des Eidgenössischen Politischen Departements.

Die verschiedenen Vortragsredner, die besonders mit unseren Agenturen in Belgien, Holland, Deutschland und England zusammenarbeiten, entfalten eine rege Vortragstätigkeit. Zahlreiche Schweizer Studenten, die sich studienhalber ins Ausland begeben, vor allem nach den USA, und dort Vorträge über die Schweiz halten, belieferten wir mit Farbdias und Filmen.

11. Vortragswesen

Die Ansprüche, die heute in bezug auf Sujet und Qualität des Photonegativs gestellt werden, bedingten eine Reorganisation des Photo-archives. Das Labor wurde neuzeitlich eingerichtet. Das erste Resultat dieser Neuerungen sind die im Laufe des Jahres 1961 herausgegebene Farbenphoto-Plakatreihe mit regionalen und allgemein schweizeri-

12. Photodienst

schen Motiven und Farben-Großvergrößerungen 100 × 100 cm für Ausstellungen und Schaufensterwerbung, für welche die Aufnahmen und umfangreichen technischen Vorarbeiten nun durch die SVZ selbst gemacht werden konnten.

Reportagen erfolgten an der HYSPA in Bern, den Fêtes de Genève, der 1.-August-Feier auf dem Rütli, dem Eidgenössischen Trachtenfest in Basel, der internationalen Ruderregatta auf dem Rotsee, dem Eidgenössischen Armbrustschützenfest in Oberengstringen. Zu erwähnen sind auch die Photoserien über die Region Zürich, das Appenzellerland mit dem Pestalozzidorf, Folklore und Bräuche aus der ganzen Schweiz sowie die 62 Aufnahmen umfassende Winterwerbekollektion. Ferner wurden den Agenturen 2500 Vorlagen für die Inseratenwerbung zugestellt.

In das Jahr 1961 fielen die Vorbereitungen für unsere Werbung im Rousseau-Jahr 1962 unter dem Slogan «Zurück zur Natur – zurück zur Reisekultur». Eine Bildserie wurde ausschließlich dem großen Genfer Philosophen und den Stätten seines Wirkens in der Schweiz gewidmet; sie wurde von der Presse sehr begrüßt. Auch das Jubiläum «150 Jahre Erstbesteigung der Jungfrau» stellten wir – zusammen mit Bild- und Textmaterial über das Bergsteigen in der Schweiz – in den Dienst der touristischen Werbung. Zur Propagierung der Ruder-Weltmeisterschaften 1962 auf dem Rotsee wurde der In- und Auslandspresse eine Bildreportage übergeben.

Die Farbdiapositiv-Kollektion weist einen Zuwachs von 2200 Aufnahmen auf, wovon 1200 den Agenturen für die laufenden Anfragen zur Verfügung gestellt werden konnten.

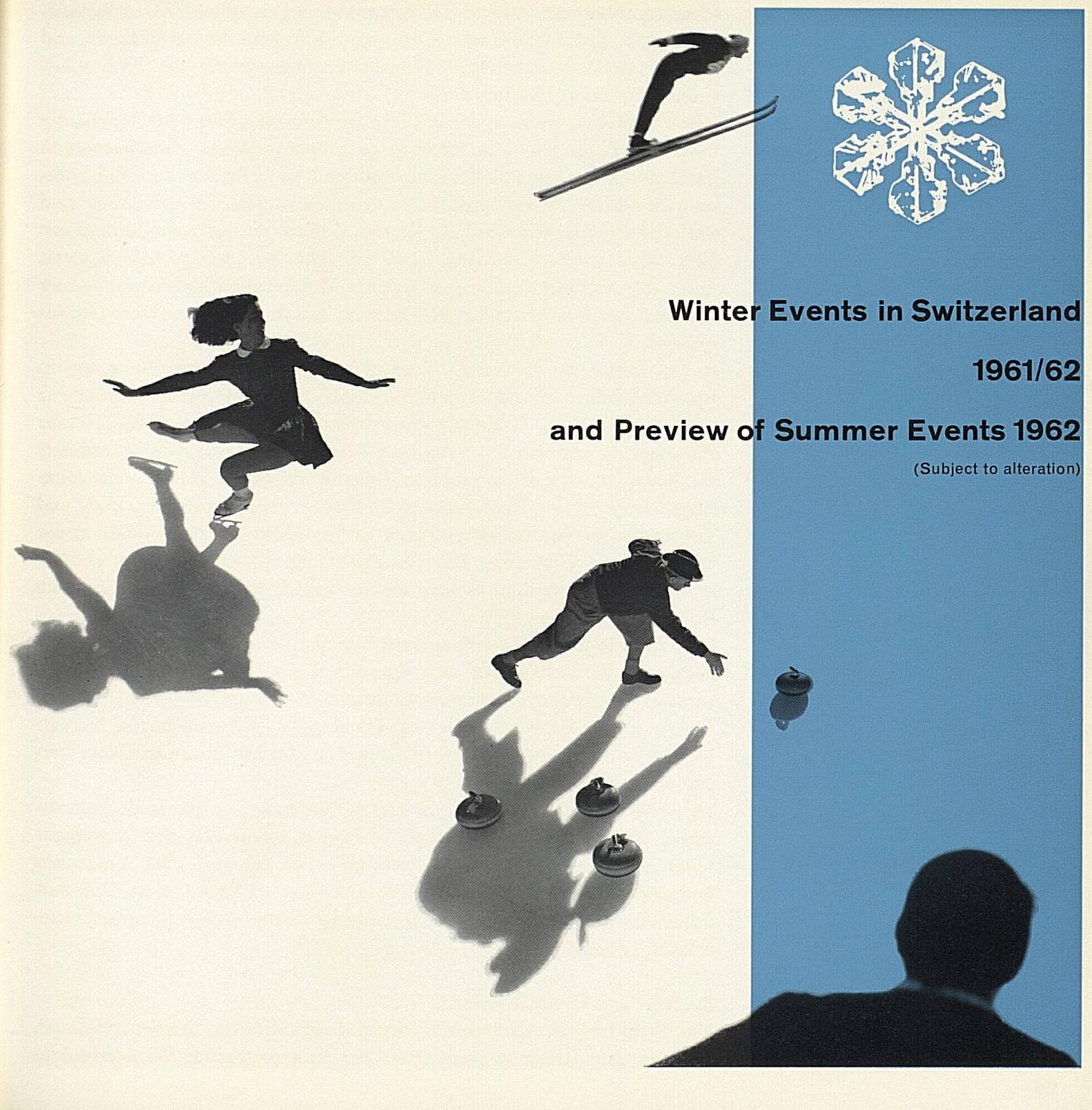
Rund 30 000 Schwarzweiß-Vergrößerungen, vorwiegend im Format 18 × 24 cm, aber auch bis zur Plakatgröße, sind in unserem Labor hergestellt worden.

Die Photoausgabestelle erhielt regen Zuspruch von in- und ausländischen Journalisten, Zeitschriftenverlegern sowie von den diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Schweiz. Die Agenturen konnten laufend mit Bildmaterial, u. a. mit 16 Photoserien (233 verschiedene Aufnahmen), teilweise ergänzt durch entsprechende Presseartikel, bedient werden.

13. Besondere Aktionen

Studien- und Gruppenreisen

Aus Deutschland, Österreich, England, Frankreich, Belgien, Holland, Spanien und Italien organisierten wir zum erstenmal Winterstudien-



Winter Events in Switzerland

1961/62

and Preview of Summer Events 1962

(Subject to alteration)



Suiza



El Corazón de Europa
Cuatro países en uno
Cuatro pequeños mundos de grandes
contrastes
Cuatro estaciones en cualquier época
del año
Para informes detallados, diríjase a la
Oficina Nacional Suiza del Turismo
Av. Roque Sáenz Peña 701, Buenos Aires
No deje de consultar también su Agencia
de Viajes





SCHWEIZ



SCHWEIZ



SGR

Sargan Chur

Ruinen Chur



**Zwitserse
Wintersportplaatsen**



Zwitserland
gezondheidsbron
door
sneeuw en zon

Vraag inlichtingen, bij de *reisbureaus*,
of het *Nationaal Zwitsers Verkeersbureau*,
Koningsplein 11, Amsterdam, telefoon 31 400.



**Ski, soleil,
et tous les autres
plaisirs de l'hiver
en**
Suisse

Renseignements agences de voyages
et Office National Suisse du Tourisme,
75 Rue Royale, Bruxelles



made in



SWITZERLAND

Information: SWISS NATIONAL
TOURIST OFFICE - LONDON
458 Strand W.C. 2

Winter

Schweiz



In jeder Saison
Ihr Ziel für Sport und
Spiel die Schweiz



Schweiz

Ihr Reisebüro wird
Sie gerne beraten

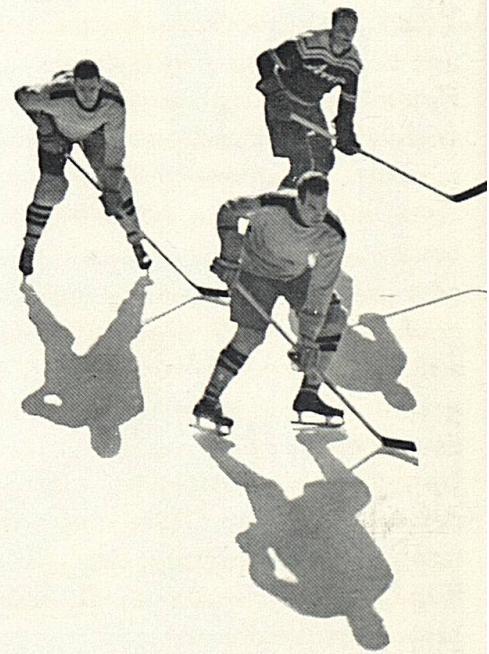
Auskünfte:
Schweizerische
Verkehrszentrale
Zürich
Bahnhofplatz 9
Frankfurt a/M
Kaiserstrasse 23
Wien
Kärntnerstrasse 20



Région du Léman
Villars

SUISSE

Office national suisse du tourisme
Paulo Biegai (1971)
Préval le Gruyère



reisen für Reisebürofachleute, wobei pro Land 12 Teilnehmer eingeladen wurden. An einem oder zwei Wintersportplätzen war Gelegenheit geboten, selber aktiv am sportlichen Geschehen teilzunehmen und dabei die Wintersport-Einrichtungen kennenzulernen. Aus verschiedenen Kommentaren glauben wir den Schluß ziehen zu dürfen, daß sich diese Art der Studienreisen gut eingeführt hat. Weitere Studienreisen: Vom 30. September bis 6. Oktober für skandinavische Reisebürofachleute und vom 26. Oktober bis 2. November für amerikanische und kanadische Reisebürofachleute. In Verbindung mit der ASTA-Convention in Cannes organisierten wir vier Swiss Tours sowie eine sogenannte «Open House City Tour Berne» mit total 79 Teilnehmern. Vom 7. bis 13. Juli bereisten nach einem von der SVZ in Zusammenarbeit mit der Stiftung Pro Helvetia und der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung ausgearbeiteten Programm sieben Vertreter der wichtigsten spanischen Tageszeitungen unser Land. Als Resultat erschienen in der spanischen Presse 32 Artikel.

Zwölf ausgewählten deutschen Reisejournalisten wurde im Januar/Februar und März die Gelegenheit geboten, nach eigener Wahl einen oder mehrere schweizerische Wintersportplätze zu besuchen und zu erleben. Für jeden einzelnen Gast, mit oder ohne Gattin, wurde ein auf seine persönlichen Wünsche zugeschnittenes individuelles Programm ausgearbeitet. Die Aktion fand ein nachhaltiges Echo in der deutschen Presse.

Im September unternahm eine Gruppe von sieben Verkaufsvertretern der «Air-Canada» (TCA) eine vorwinterliche Orientierungsreise durch unsere Wintersportregionen, da erstmals im Winter 1961/62 Sportflüge von Kanada nach der Schweiz organisiert und vorher entsprechend propagiert werden sollten.

Den vielen Mitbeteiligten an der Organisation und Realisation dieser Touren möchten wir auch an dieser Stelle den besten Dank aussprechen; besonders den Hotels, welche diese USA-Gäste zu günstigen Konditionen aufgenommen haben, sowie allen Transportanstalten, vor allem SBB, PTT, Swissair und Privatbahnen, die zum Teil Gratis-transport gewährten.